

Thema: Ermutigt zum Gebet
Predigtserie zu Epheser 4-6

Text: Epheser 6,18-20

Die unsichtbare Welt ist uns in der heutigen Gesellschaft kaum noch bewusst. Doch die Epheser damals kannten diese sehr wohl. Sie war durch die Verehrung der Götzenstatue der Diana und den Mysterienkulten mit Magie & Zauberei allgegenwärtig. Auch die ansässigen Juden und Christen kamen damit in Berührung und gingen gegen diese Mächte vor (Apg 19,13-16). Davon schreibt Paulus in Eph 6,12 und erklärt ihnen, wie sie sich durch die Waffenrüstung Gottes schützen können (Eph 6,10-17). Als Teil dieser Rüstung ist das Gebet (V. 18) zu verstehen.

V. 18 *«mit jeder Art von Gebet und Flehen betend zu jeder Zeit im Geist...»*

Vers 18f bezieht sich auf V.14: «So steht nun fest». Hier wird beschrieben, in welcher Art und Weise wir als Christen fest stehen sollen gegen die Anriffe des Feindes, nämlich betend. Jedes Gebet ist also ein kleiner Kampf und verändert etwas in der unsichtbaren Welt, auch wenn wir es nicht gleich sehen (vgl. Daniel 10). Man kann es mit dem Ringen von Jakob am Jabbok vergleichen (1.Mo 32,23ff.) oder dem Kampf gegen die Amalekiter (2.Mo 17,8ff.). Manchmal wundern wir uns, warum es uns so schwer fällt, zu vergeben, regelmässig zu beten oder im Glauben zu wachsen. Aber mit jedem von diesen kleinen Gebets-Kämpfen sind wir Teil von etwas Grösserem.

Dieses Gebet soll *«mit jeder Art von Gebet und Flehen»* geschehen. Das ist sehr ermutigend, denn beten kann jeder, sogar kleine Kinder. Es geht auch nicht darum, das eine Art des Gebets besonders wichtig oder richtig sei. Paulus ermutigt uns, die Vielfalt des Gebets zu nutzen.

Besonders herausfordernd kann es sein, *«zu jeder Zeit»* oder *«ohne Unterlass»* (1.Thes 5,17) zu beten. Was ist damit gemeint? Jede Sekunde des Tages mit Gott im Gespräch sein? Das kann ermüden und entmutigen. Ev. ist das ein Hinweis auf die drei Tageszeitgebete der Juden (vgl. Daniel in Dan 6,11 oder die ersten Christen in Apg 2,46; 3,1). Für uns kann das bedeuten, dass wir das Gebet planen und uns feste Gebetszeiten einrichten. Auf der anderen Seite wollte Paulus aber auch darauf hinweisen, dass wir das Gebet nicht auf ein paar wenige Momente am Tag reduzieren sondern die ständige Verbindung zu Gott den Tag über

aufrecht erhalten. Z. B. Psalmen oder andere Bibelverse auswendig lernen und immer wieder vor sich hin «murmeln» und somit den Tag über hellwach und aufmerksam bleiben.

V. 18-20 *«...und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen und für mich, dass mir das Wort gegeben werde, wenn ich meinen Mund auftue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums zu verkündigen, dessen Bote ich bin in Ketten, dass ich mit Freimut davon rede, wie ich es muss.»*

Paulus sitzt im Gefängnis als er diese Zeilen schrieb. Sein Freimut, das Evangelium zu predigen hat ihn dort hin gebracht. Worum bittet er die Menschen in der Region Ephesus zu beten? Darum, dass er mehr von diesem Freimut bekommt, weiterhin das Evangelium zu verkünden. Genauso leidenschaftlich wie er in Eph 1,18f sowie 3,14ff für die Christen betet, dass sie im Glauben wachsen, genauso setzt er sich dafür ein, dass eben jene auch für ihn und alle *«Heiligen»* im Gebet einstehen. Das soll mit einer Wachsamkeit geschehen. Schon die Jünger haben in Garten Getsemane erlebt, wie anstrengend die Gebetswache sein kann (Mt 26,36ff). Aber weil sie so wichtig ist und im Kampf gegen die geistlichen Mächte so wirksam, ermutigt Paulus, *«mit aller Beharrlichkeit»* daran festzuhalten.

Diese Fürbitte braucht Information und Kontakt. Darum investiert Paulus in so viele Beziehungen zu Christen und Gemeinden (vgl. die Enden der Paulusbriefe). Auch wir haben heute Christen in besonderer Verantwortung im Beruf, Familie oder in bestimmten Aufgaben, die unsere Gebetsunterstützung brauchen, um das Evangelium mit Freimut zu verkünden. Lasst uns daher gegenseitig Anteil haben an unseren Herausforderungen und miteinander dafür einstehen.

Anregungen für 4G- und Kleingruppen:

- ➔ Welche Arten des Gebets kennst du / lebst du aus? -> Lobpreis&Anbetung, Fürbitte, Sprachengebet, hörendes Gebet, Danksagung,... Probiert doch miteinander mal etwas Neues aus.
- ➔ Was würde dir helfen «unablässig» zu beten? Feste Gebetszeiten?, Bibelverse auswendig lernen?, ...? Tauscht darüber aus, entscheidet euch und berichtet in eurem nächsten Treffen von euren Erfahrungen.
- ➔ Betet für die Leiter in unserer Gemeinde (Ältestenrat, KG-Leiter, Team-Leiter) und für Menschen, die in besonderer Weise das Evangelium verkünden (Eltern in Familien, JG, follow me, Missionare, ...).